

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1913)  
**Heft:** 137

**Rubrik:** Mitteilung des Zentral-Quästors

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Mitteilung des Zentral-Quästors.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das *Kunstblatt* den *Passivmitgliedern* ausgeliefert wird, sobald die *Zentralkasse* in den Besitz des *Jahresbeitrages* gelangt ist (resp. der 10 Fr. die ihr zukommen).

Die *Sektionskassiere* werden daher ersucht, jeweils diese Beiträge sofort an die *Zentralkasse* zu entrichten, damit unsere *Passivmitglieder* ohne Verspätung in den Besitz ihrer *Kunstblätter* gelangen.

Ferner sei noch darauf gewiesen, dass die *Herrn Aktivmitglieder* die *Kunstblätter* erwerben wollen, die 20 Fr. dem *Zentral-Quästor* zukommen lassen, der ihnen dann das *Blatt* einhändigen wird. (Es sind nämlich in letzter Zeit mehrere Bestellungen gemacht und dann nachträglich die *Nachnahmen* refüsiert worden.)



## Sitzung des Zentralvorstandes am 16<sup>ten</sup> August in Bern.

Der *Zentralvorstand* vereinigte sich am 16<sup>ten</sup> August in Bern zu einer Sitzung. *Herr Röthlisberger* hielt, in Abwesenheit des *Herrn Hodler* das *Präsidium*. Er begrüsst die beiden neuen *Mitglieder* des *Z. V.*, die *Herren Vautier* und *Wyl*. Den beiden *ausstretenden*, *Herrn Silvestre* und *Emmenegger*, spricht er den *Dank* des *Z. V.* aus für ihre *aufopfernde Tätigkeit*.

Der *Ausschuss* besteht nach *Abstimmung* wie früher aus dem *Herrn Röthlisberger*, *Vizepräsident*, *Righini*, *Quästor*, und *Man-gold*.

Auf *Antrag* des *Herrn Righini* an der *Generalversammlung* wird beschlossen, versuchsweise auf ein Jahr den *Höchstskredit* des *Quästors* für einen Monat auf Fr. 2000 — festzusetzen. Jeder *Betrag* der diese *Summe* in einem Monat *überschreitet*, darf nur mit einer *zweiten Unterschrift* eines *Z. V.-Mitglieds* auf der *Bank* erhoben werden.

Es soll von der *nächsten Generalversammlung* eine *Summe* festgestellt werden, um die in *ausserordentlichen Fällen* der *Z. V.* das *Budget* *überschreiten* kann, ohne dazu eine *Generalversammlung* einzuberufen.

Versuchsweise wird diese für das laufende Jahr auf Fr. 500 — festgestellt.

Auf *Antrag Righini* wird beschlossen, auch fernerhin die *Kunstblätter* *chargiert* zu versenden. Es ist dies notwendig, um eine *genaue Kontrolle* zu führen. Für *Aktivmitglieder* wird das *Kunstblatt* nur gegen *Zusendung* der Fr. 20 — abgegeben, weil es mehrere Mal vorkam, dass nach *Bestellungen* die *Nachnahme* *refüsiert* wurde.

Für die *Ausführung* des *Ausstellungs-Plakates* wird ein *Kostenanschlag* verlangt werden.

Als *Katalogumschlag* wird der *Entwurf Boscowils* verwendet.

Die *irrig* Angabe betr. *Transportkosten* in letzter *Nummer* der *Schweizerkunst* (*Ausstellungsbedingungen*) soll in dieser *Nummer* *berichtigt* werden.


Die *Jury* und die *Hängekommission* werden in *Zürich* vom 29<sup>sten</sup> *Oktober* bis 1. *November* *amten*. Es wird ein *Brief* von *Herrn Prof. Röelli* in *Zürich* *verlesen*, der seine *Ernennung* zum *Ehrenmitgliede* unserer *Gesellschaft* *aufs freundlichste* *verdankt*.

Die *Unterstützungskasse* für *bildende Künstler* wurde auch

von *Seiten* des *Schweizerischen Kunstvereins* *angenommen*, so dass es zu *hoffen* ist, dass sie bald in *Tätigkeit* tritt.

Es wird *beschlossen*, *nächstens* einen *Kranz* auf das *Grab* des *verstorbenen Rodo* von *Niederhäusern* zu *legen*.

Der *Sekretär*.



## Mitteilungen der Sektionen.



### Bernerbrief.

Ueber die *Tätigkeit* der *Sektion Bern* im *ersten Halbjahr 1913* ist vor allem zu *berichten*, dass unser *verdienter Präsident* *Herr Maler A. Tüche* nach *5jähriger eifriger Arbeit* von seinem *Amt* *zurückgetreten* ist. Er hatte sich um die *Sektion* sehr *verdient* gemacht und wurde ihm in *Anerkennung* seiner *aufopfernden Tätigkeit* ein *Bild* aus der *Sektionssammlung* *dediziert*. Als *Präsident* wurde dann *Maler Ernst Linck*, *Bern*, *gewählt*.

Im *März* hat die *Sektion* zur *Erlangung* eines *neuen Ausstellungsplakates* einen *Wettbewerb* *ausgeschrieben*. Es wurden *prämiert*: 1 *Entwurf* von *Traugott Senn* und 2 *Entwürfe* von *Franz Gehri*, aber keiner für die *Ausführung* *geeignet* *befunden*. Darauf erfolgte ein *definitiver Auftrag* zu einem *Plakat* an *Maler Louis Moillet* in *Gunten*.

Im *Mai* dieses *Jahres* wurde die *Sektion* wieder von einem *schweren Schlag* *getroffen*. Der *Tod Rodo* von *Niederhäusern* bedeutet für die *Berner* einen *unersetzlichen Verlust* und haben sie ihrem *grossen und bewunderten Kollegen* einen *Kranz* auf sein *Grab* *getragen*. Zum *Andenken* soll an der *Landesausstellung* ein *Separatsaal* für seine *Werke* *ingerichtet* werden. Diese *Anregung* wurde zum *Studium* dem *Zentralkomitee* *überwiesen*. Ebenso möchte die *Sektion Bern* beim *Z.-K.* die *Frage* *aufwerfen*, wie sie sich die *Stellung* unserer *Gesellschaft* gegenüber der *deutschen Vermittlungsstelle* für *Verlagsrecht*, *Berlin W.* *vorstelle*. Es wurde die *Bewegung* unserer *deutschen Kollegen* *aufs freudigste* *begrüsst* und *gefunden*, dass unsere *Gesellschaft* diesem *Verband* *angeschlossen* werden könnte, oder dass in der *Schweiz* eine *eigene Zentrale* *gegründet* werden sollte.

Es ist nun die *Bitte* der *Sektion Bern*, der *Zentralvorstand* möge die *Frage* *sofort und intensiv* *studieren*, wie das *Recht* eines *jeden einzelnen Mitgliedes* in dieser *Sache* am *besten* *erreicht* und *geschützt* werde.

In der *letzten Sitzung* wurden die von der *Generalversammlung* in *Olten* *bestätigten Mitglieder* *Maler Hermann Hodler* und *Bildhauer Etienne Perincioli* *definitiv* in unsere *Sektion* *eingetragen*. Es wurde auch *beschlossen*, dem *Ehrenpreis* der *Stadt Bern* für den *kühnen Flieger Oskar Bider* Fr. 100. — *beizusteuern*.

Bern, Ende Juli 1913.

Der *Sekretär*.



## Verschiedenes.



### Eidgenössische Kunstkommission.

Die *eidgenössische Kunstkommission* wird auf den 6. *September* nach *Zürich* *einberufen* zur *Behandlung* *folgender Traktanden*: 1. *Nationale Kunstaussstellung* *anlässlich* der *Landes-*